



Freie und Hansestadt Hamburg  
Bezirksamt Hamburg-Nord  
Bezirksversammlung

<b>Anfrage nach § 27 BezVG</b> öffentlich <b>CDU-Bezirksfraktion</b>	Drucksachen-Nr.: <b>20-1005</b>
	Datum: 13.02.2015 Aktenzeichen:

Beratungsfolge	
Gremium	Datum

## Flüchtlingsunterbringung Eschenweg II Anfrage gem. § 27 BezVG

Sachverhalt:

Am 06.11.2014 wurde von der Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration im Ausschuss f. Soziales, Gesundheit u. Integration des Bezirksamtes Hamburg Nord eine Präsentation zum Thema Flüchtlingsunterbringung vorgestellt. Derzeit laufen die baulichen Vorbereitungen für die Aufstellung der ersten Container im Eschenweg.

Die Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration (BASFI) hat in der Drucksache 20-0672 geantwortet, dass der Bezug der Unterkunft im Februar 2015 vorgesehen ist. Geplant sind 300 Plätze in Containern. Es sollen sowohl Familien mit Kindern als auch Einzelpersonen untergebracht werden. Die Betreuung der Flüchtlinge wird von Mitarbeitern von fördern & wohnen, AÖR (f & w) mit einem Betreuungsschlüssel von einer Betreuungsbezugsperson auf 80 Flüchtlinge übernommen.

### Vor diesem Hintergrund fragen wir die zuständige Behörde:

1. Laut Anwohnerberichten, soll hier eine Aufnahme von 304 Personen plus einer Option von weiteren zusätzlichen 48 Personen vorgenommen werden.  
Trifft diese Aussage zu?  
Wenn ja, wie soll hier die räumliche Verteilung erfolgen?  
Wie verändert sich der Betreuungsschlüssel?  
Was ist die Ursache für die Erhöhung der Personenzahl?

**Die Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration (BASFI) beantworten das Auskunftsersuchen wie folgt:**

Zu 1.:

Die Einrichtung wird mit 304 Personen belegt. Die genaue Belegungszahl konnte erst im Rahmen der differenzierten Umsetzungsplanungen konkretisiert werden.

2. In welcher Form wird sich die Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration (BASFI) an einem Runden Tisch beteiligen bzw. unterstützen?

Zu 2.:

Der Bezirk hat einen Runden Tisch initiiert und lädt dazu ein. Sofern die BASFI eingeladen wird, nimmt sie gerne teil.

3. Welche Art von Unterstützung durch die Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration (BASFI) können interessierte ehrenamtliche Flüchtlingshelfer oder Anwohner in Zukunft erwarten?

Zu 3.:

Die BASFI fördert durch unterschiedliche Maßnahmen das große freiwillige Engagement der Bürger bei der Einrichtung neuer Unterkünfte für Flüchtlinge insbesondere durch die Finanzierung von Stellen für die Koordination des freiwilligen Engagements bei der Anstalt öffentlichen Rechts „fördern & wohnen“ –als Betreiber aller neuen Flüchtlingsunterkünfte in der Stadt-, der finanziellen Stärkung des Anteils der Gruppenmittel im Rahmen des Kostensatzes bei fördern und wohnen sowie der Freigabe von Mitteln in allen Bezirke für die quartiersbezogene zivilgesellschaftliche Flankierung von Flüchtlingsunterkünften in Stadtteilen mit einer besonders hohen Konzentration von neuen Standorten der öffentlichen Unterbringung. Darüber hinaus wird der Internetauftritt der BASFI unter [www.hamburg.de/fluechtlinge](http://www.hamburg.de/fluechtlinge) fortlaufend aktualisiert und enthält die neuesten Informationen zum Thema Flüchtlinge in Hamburg und dem ehrenamtlichen Engagement für Flüchtlinge. Zudem plant und organisiert die BASFI am 26.04.2015 einen Fachtag zum Thema Ehrenamt, der Multiplikatoren die Gelegenheit des fachlichen Austausches mit Netzwerken, fördern und wohnen und der BASFI ermöglicht und bei dem von allen Beteiligten neue Ideen entwickelt werden können.

4. Ist für diesen Standort ein Sicherheitsdienst vorgesehen?

Zu 4.:

Der Träger fördern & wohnen stellt die Betreuung und Versorgung in der Wohnunterkunft sicher. Er verfügt über langjährige Erfahrungen in der öffentlichen Unterbringung und wird sein Unterkunfts- und Sozialmanagement gemäß geltender Vereinbarung mit der BASFI mit einem Personalschlüssel von 1:80 einsetzen. Erfahrungsgemäß ist kein zusätzlicher Sicherheitsdienst zum Betrieb der Anlage notwendig.

Dr. Andreas Schott  
CDU-Fraktionsvorsitzender

Martina Lütjens  
Dr. Gerhard Heinemann

Anlage/n:

Keine